[s.n.]

Autor(en): **Bernheim, René**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 51/52

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Heinrich Wiesner

Kürzestgeschichte

Obwohl oder trotzdem?

Seit mir bekannt ist, dass selbst Franz Kafka und Walter Benjamin dauernd «obwohl» mit «trotzdem» verwechselten (Trotzdem es regnete, war die Strasse fast trocken), hält sich meine Scham von damals, als mich ein Lektor dieses Fehlers bezichtigte, in Grenzen.

Max Mumenthaler

Guter Rat

Bist du ein Dichter
abseits der Gedanken,
die sich ans Licht
der schönen Reime ranken,
dann greif hinein
ins volle Menschenleben,
und alles wird sich
ganz von selbst ergeben ...
So meint's der Narr
im Vorspiel zum Theater,
in Goethes Faust,
als listiger Berater.
Greif nur hinein
ins volle Menschenleben,
und mutvoll greifst du
sicher nie daneben.
So füllst du deines Geistes
leere Taschen,
doch bitte eines nur:
Nachher die Hände
waschen.

Apropos Besetzer

Seit vielen Jahren war ein grosser vorweihnachtlicher Flohmarkt-Bazar jeweilen vorteilhaft und stimmungsvoll in alten Ab-Heuer aber befand er sich auf einmal in einem modernen Gemeindesaal, obwohl an leerstehenden Häusern und brachliegenden Villen kein Mangel herrscht.

Die Besitzer fürchteten halt, uns nach Schluss des Bazars nicht mehr aus der Liegenschaft herauszubringen, sagte die Flohmarktorganisatorin verständnisvoll lachend. *Boris*

Im Schuhgeschäft

Die Kundin: «Der Schuh drückt mich ein wenig.»

Der Verkäufer: «Keine Sorge, Madame, beim Gehn gibt das Leder immer nach.»

Kurz darauf die zweite Kundin: «Ist der Schuh nicht zu gross?»

Der Verkäufer: «Keine Sorge, Madame. Das Leder zieht sich immer zusammen, besonders, wenn es einmal regnet.»

Wieder einige Minuten später. Die dritte Kundin: «Dieser Schuh sitzt tadellos.»

Der Verkäufer: «Und ich kann Ihnen versichern, Madame, dass das Leder sich nicht rühren wird.»

4156 richtige Lösungen

vom Preisrätsel in Nr. 46 sind eingetroffen. Wie hiess das stets willkommene Geschenk? Die Rätselauflösung lautet: *«Schweizer Bücherbon»*. Die Schweizer Buchwerbung und -information in Feuerthalen hat die 500 Buchpreise verlost und wird sie nach Möglichkeit noch vor Weihnachten verschicken. Die sechs Hauptgewinne gingen an folgende Adressen:

1. *Frau Vreni Steck, Bellevuestrasse 38, 3073 Gümligen*
2. *Frau Mina Eggenschwiler, La Fayaulaz, 1580 Villarepos*
3. *Frau Dr. Marie-Agnes Massini, St.Albanring 183, 4052 Basel*
4. *Frau Sophie Glutz, Rigistrasse, 6353 Weggis*
5. *Frau Heidi Gasser, Auf Pünten 1, 8405 Winterthur*
6. *Frau Margrit Siegfried, Birkenstrasse 3, 8134 Adliswil*

Aus Platzgründen können wir die Namen der übrigen 494 Gewinnerinnen und Gewinner nicht veröffentlichen. Wir bitten um Verständnis.

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

«Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt.» (Lessing)

Waagrecht: 1 Nur die, 2 Marmor, 3 Orion, 4 Sache, 5 VS, 6 FDH (friss die Hälfte), 7 ist, 8 RM, 9 Jesui(t), 10 NP, 11 ver, 12 lor, 13 en, 14 Eiland, 15 Inhalt, 16 noel, 17 (Perf-)-idie, 18 Nuest, 19 Ornat, 20 die, 21 Trift, 22 man, 23 Re, 24 auf, 25 er, 26 ars, 27 Ebnet, 28 Ire, 29 Alba, 30 Riem, 31 Heroen, 32 Terror, 33 gibt, 34 Erne.

Senkrecht: 1 Novenen, 2 Drache, 3 Urs, 4 Pionier, 5 RI, 6 Leue, 7 Sarg, 8 do(o)f, 9 vale, 10 loi, 11 Indien, 12 St, 13 ebeb (Bébé), 14 Herd, 15 Trabant, 16 jun, 17 Juli, 18 Offerte, 19 (P)assion, 20 Rt, 21 Tier, 22 Rat, 23 Rhin, 24 ern, 25 MC, 26 Adam, 27 Imre, 28 Ohr, 29 elitaer, 30 Remonte, 31 nresru (Ursern).

SEIT GUOT ROSS GUOT WYN 1860
Kindschi
Ihr Vertrauenshaus für gepflegte
VELTLINER
KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS

Ewige Spardebatten

Der Sinn
der Schweiz
scheint sich bei ihren
schizophrenen
Volksvertretern
auf einen einzigen
und allerwichtigsten Punkt
zu konzentrieren

UNSEREN
gewissenhaften
Finanzminister
Willi Ritschard
erbarmungslos
in verzehrende Weissglut
zu versetzen

Armon Planta

Narben

Im Gefängnis von Mülhausen klagte ein Sträfling über Blinddarmschmerzen. Er wurde im Spital operiert, wo man feststellen musste, dass gar kein Blinddarm mehr da war.

Was schenken wir wem zu Weihnachten?

Dem Chirurgen eine Brille.

Boris

HOTEL ALBA VERBIER
Im Januar und ab Mitte März preisgünstige Familienferien im kinderfreundlichen Erstklasshaus.
Verlangen Sie unsere Spezialofferte.
1936 Verbier
Tel. 026 / 7 01 71
Fam.J.&A.Brupbacher-Frey